



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Monika Heinold (Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Bildung und Frauen

Schulempfehlungen in Neumünster

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Aus der Antwort auf die Kleine Anfrage Drs.16/650 des Abgeordneten Klaus Müller ist zu ersehen, dass bei den Schulartempfehlungen von 1994/95 bis 2003/04 die Stadt Neumünster fast durchgehend die geringste Prozentzahl an Gymnasial- und die höchste Prozentzahl der Hauptschulempfehlungen in den vierten Klassen hat, verglichen mit den Kreisfreien Städten und auch verglichen mit den Kreisen.

1. Welche Schulempfehlungen wurden für die Schuljahre 2004/05, 2005/06 und 2006/07 ausgesprochen?

Die in der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2004/05 und 2005/06 ausgesprochenen Schulartempfehlungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Angaben für das Schuljahr 2006/07 werden dem Bericht zur Unterrichtssituation zu entnehmen sein, der dem Landtag im Sommer vorgelegt werden wird.

Von den Schülerinnen und Schülern der 4. Grundschulklasse in Neumünster wurde ...% der Übergang in die Schulart ... empfohlen

Schuljahr	Hauptschule	Realschule	Gymnasium
2004/05	40,6	37,1	20,9
2005/06	35,5	38,2	22,7

(Die Abweichungen von 100 % sind begründet durch Übergänge auf Sonderschulen, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.)

2. Welche Erklärung hat die Landesregierung für den bisherigen Trend der Schulartempfehlungen in Neumünster?

Keine.

3. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Maßnahmen des örtlichen Schulträgers, um diesem Trend in Neumünster entgegen zu wirken?

Keine.